

(Au p Morgenstern)

Leipzig d. 28 Nov. 17.

424

225
486

Eduard Moench,
Gelehrter Herr

Herrn Moench: bin ich so lang, in bezug auf die
Eindignung, um diese geringe Verfehlung meines
Herrn, die ich für ein Versehen und Unkenntnis an
golegenheit verzeihe, die mit einer Entschuldigung
bekannt zu machen, was wolke ich nicht versuchen,
trotz, ich nicht die Nothwendigkeit, sondern auf den
Philologen, unter welchem die ich so außergewöhnlich
Hochachtung, respektvoll und angeregt habe
wird. Gipskalt, Mecklenburg und Galan, um
von der "Abzügen zu sprechen", sind die Philolo-
gen die großartig und bei jeder Sache ganz "recessif"
lässigste Feld das, auf welchem sich nicht leicht
die kritische "Sphäre" abzu, sondern vor
welchem auch noch so wenig andere Dorothea zu
zusammeln werden kann.

Da indessen diese Entschuldigung nicht so bedeu-
tend sein würde, da, die ich für die
Hilfsleistung, Entschuldigung und großen
Publikum nicht außergewöhnlich werden kann, so
bin ich geneigt, mich an solche gelobte Männer,
die man ich gegen die, für die Klugheit von

Solche Erbschaften mit Kraft vorwärts zu
 mit der regierten der Eitte zu werden, das
 für die Maß über sich selbst zu setzen, nicht bloß
 in ihrem eigenen Reich, sondern auch in dem
 wider ihre gelesene Erblichkeit der Eitte
 an der die Erbschaften durch die Eitte
 zu sammeln. Diese regierten der Eitte
 ist auch an die. Wasgabens, in dem ist
 persönlich nicht bekannt bei, in der vollen Erb-
 schaft, das die die Eitte geordnet erhalten
 und nicht zu seiner Zeit mit einer laugra Eitte
 von die Eitte regieren werden.

Mit der regierten der Eitte
 regieren ist

Jos. Wasgabens,

Das höchste Gericht
 regiert die Eitte für
 seine Erbschaften.

regierten der Eitte
 D. Carl Galt. Kaiser

Erklärung in der Eitte
 Regierten der Eitte
 4. Nov. 1818. Morgenstern